

Informationen für Arbeitgeber und Arbeitskollegen

Ihr neue/r Mitarbeiter/in ist eine Person im Autismus-Spektrum, mit der Folge spezieller Auffälligkeiten in der Kommunikation und der sozialen Interaktion. Bei passenden Rahmenbedingungen ist die Arbeitsfähigkeit von Menschen mit Autismus in der Regel nicht beeinträchtigt. Wichtig ist es jedoch, über die typischen Ressourcen sowie Schwierigkeiten Bescheid zu wissen, um gut unterstützen zu können.

- Menschen mit Autismus sind zuverlässige Menschen, denen Regeln bei der Orientierung helfen und die diese meist verlässlich befolgen. Manchmal ist es aber notwendig, den Sinn und die Hintergründe einer Regel zu erläutern.
- Menschen mit Autismus sind meist ehrlich, belügen oder täuschen andere Menschen nicht.
- Im Kontakt kann es schnell zu Missverständnissen kommen, wenn zweideutige Äußerungen, Sprichwörter oder Redewendungen wortwörtlich verstanden werden. Hilfreich sind eine klare Kommunikation sowie möglichst exakte und eindeutige Anweisungen.
- Personen im Autismus-Spektrum sind oft unsicher, wie sie auf andere Menschen zugehen sollen, wünschen sich aber durchaus einen gelegentlichen Kontakt. Es hilft, wenn andere Menschen die Initiative ergreifen, aktiv auf Kollegen mit Autismus zugehen, diesen aber auch notwendige Ruhepausen zugestehen.
- In den Pausen hilft es vielen Menschen mit Autismus, wenn sie für sich zur Ruhe kommen und abschalten können. Das gelingt vielen am besten, wenn sie allein sind. Hilfreich ist z.B. auch ein ruhiger, reizarmer Raum, der zur Pause genutzt werden kann. Die Kantine ist in der Regel ungeeignet.
- Generell sind Menschen im Autismus-Spektrum empfindlich für Sinnesreize aller Art. Hilfreich ist es daher, wenn die Umgebung reizarm gestaltet werden kann.
- Veränderungen und unerwartete Ereignisse bedeuten für Menschen mit Autismus häufig Stress. Es ist daher äußerst hilfreich, unnötige Veränderungen zu vermeiden und solche, die sich nicht vermeiden lassen, frühzeitig zu besprechen. Eine gute Vorbereitung kann viele Ängste und Unsicherheiten im Vorfeld nehmen.
- Einigen Menschen im Autismus-Spektrum fällt es schwer, Blickkontakt zu halten. Das ist keinesfalls als ein Zeichen von Unhöflichkeit zu verstehen. Es dient vielmehr dazu, sich besser

konzentrieren und zuhören zu können.

- Menschen mit Autismus profitieren meist sehr von strukturierten, geregelten Arbeitsbedingungen, die einem klar erkennbaren Plan folgen.
- Ein fester Ansprechpartner im Betrieb ist sinnvoll, manchmal auch ein Job-Coach.
- Falls die Person im Autismus-Spektrum sich auf eine Weise verhält, die ungewohnt ist, nicht

eingeeordnet oder nicht toleriert werden kann, so sollte dies mit der Person besprochen werden. Unangemessenes Verhalten ist kein Zeichen von Boshaftigkeit.

- Für weitere Fragen im Hinblick auf Autismus und die speziellen eigenen Bedürfnisse, die bei jedem autistischen Menschen ein bisschen anders sind, sprechen Sie die jeweilige Person bitte persönlich an.

Weiterführende Informationen erhalten Sie u.a. bei den Autismus-Verbänden in Ihrer Region (Adressen z.B. unter www.autismus.de) oder den Integrationsfachdiensten.

www.autismus.de

www.autworker.de

www.rehadat.de